

Datum: 14.09.2020
Telefon: 0 233-28879
Telefax: 0 233-20652
Frau Harbich
ursula.harbich@muenchen.de

**Referat für
Bildung und Sport**
Pädagogisches Institut,
Zentrum für Kommunales
Bildungsmanagement
Kindertageseinrichtungen
RBS-PI-ZKB-FB2.1

Führungskräftequalifizierung für Kindertageseinrichtungen

Das Konzept der Führungskräftequalifizierung für die städtischen Kindertageseinrichtungen beinhaltet Fortbildungsangebote für die Vorbereitung auf Führungsaufgaben ebenso wie Qualifizierungen für Leitungen und Stellvertretungen, die bereits eine Führungsstelle inne haben. Der Gedanke des Konzepts der Führungskräftequalifizierung ist, dass Personen, die in Führungsverantwortung sind oder dies anstreben, die jeweils passende Unterstützung durch auf die Situation zugeschnittene Fortbildungen erhalten können.

1. Vorbereitung auf Führungsaufgaben (Kursnummern FVK):

Die Orientierungsworkshops geben Erzieher_innen und Fachkräfte die Möglichkeit, sich mit der Frage auseinanderzusetzen, ob Leitung oder Stellvertretung einer Kindertageseinrichtung für sie das Richtige wäre. Sowohl hinsichtlich Verwaltungstätigkeiten als auch hinsichtlich der Führungsaufgaben und des eigenen Führungspotenzials geben die Orientierungsworkshops wichtige Informationen und den Rahmen zu Reflexion und Feedback.

Wer sich nach der Teilnahme am Orientierungsworkshop „Leitung oder Stellvertretung einer Kindertageseinrichtung: Wär' das was für mich?“ sicher ist, dass er/sie eine Führungsstelle anstreben möchte, kann sich in der Fortbildung „Führungskraft werden: Worauf kommt es am Anfang an?“ konkreter damit befassen, was die Übernahme einer solchen Aufgabe bedeutet und welche Kompetenzen gerade zu Beginn einer Führungsaufgabe nötig sein werden.

2. Qualifizierungen für Leitungen und Stellvertretungen (Kursnummern FBK)

Die Qualifizierung für Leitungen und Stellvertretungen ist darauf abgestimmt, sowohl handlungsrelevante Informationen zu vermitteln als auch persönliche Fähigkeiten und Fertigkeiten hinsichtlich der neu übernommenen Funktion und Rolle weiter zu entwickeln. Dafür werden modulare Qualifizierungen für Stellvertretungen und Leitungen angeboten, die teilweise speziell für den Geschäftsbereich KITA und Tagesheime/HPT (A-4) konzipiert sind. Die einzelnen Module sind in beliebiger Reihenfolge flexibel buchbar. Der sehr wichtige Aspekt der Vernetzung untereinander und damit langfristigen Unterstützung auch über die Führungskräftequalifizierung hinaus wird zukünftig in den Module E und F zum Tragen kommen (9 bzw. 7 Tage in fester Teilnehmendengruppe, die sich mehrfach zu Fortbildungen trifft).

Modul A : Organisation, Verwaltung und Personalführung

(3 Tage)

- Dienstwege, Zuständigkeiten, Verantwortlichkeiten
- Arbeitszeitorganisation, Zeitmanagement
- Kennenlernen unterschiedlicher Dokumentationsformen
- Sicherung des Dienstbetriebs, Stundennachweis, Urlaubsregelung, Krankmeldung
- Einarbeitung neuer Mitarbeiter_innen, Probezeit
- Beurteilungs- und Zeugnisentwurf
- Fähigkeiten und Qualifikationen der Mitarbeiter_innen
- aktuelle Dienstvereinbarungen und Standards

Modul B: Strukturen des Geschäftsbereichs KITA bzw. der Tagesheime/HPT (A-4)

(Geschäftsbereich KITA: 3 Tage; Abteilung A-4: 3,5 Tage)

Leitungen und Stellvertretungen haben vielfältige Kooperationsbezüge mit dem Geschäftsbereich KITA bzw. der Abteilung A-4. Durch dieses Modul erhalten Sie Gelegenheit, die Mitarbeiter_innen dort und ihre verschiedenen Aufgaben kennenzulernen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Ziel ist ein besseres Verständnis für die verschiedenen Arbeitsfelder und eine anschließende gute Zusammenarbeit.

Modul C: QSE an Kindertageseinrichtungen

(2 Tage, das Zertifikat der Zusatzqualifikation QSE-Fachkraft an Kindertageseinrichtungen kann dieses Modul ersetzen)

- Rollen und Aufgaben im QSE-System
- QSE-Basiswissen (Ist-Stand-Analyse, Ziele/Maßnahmen, Prozessbeschreibung, Evaluation, Dokumentation)

Modul D: Dienstaufsicht über Tarifbeschäftigte in Kindertageseinrichtungen

(2 Tage)

- Zweck der Dienstaufsicht
- Maßnahmen der Dienstaufsicht (Personalgespräch, Ermahnung, Abmahnung, Probezeitkündigung, ordentliche und außerordentliche Kündigung)
- Zuständigkeiten und Verfahrensregelungen
- arbeitsrechtliche Rechte und Pflichten, insbesondere als Führungskraft
- Erfordernisse beim Fertigen von Sachverhaltsdarstellungen mit praktischen Beispielen

Modul E: Neu als Führungskraft: grundlegende Qualifizierung für Führung und Zusammenarbeit

(9 Tage + 3 x kollegiale Beratung)

Führungskompetenz

- das Rollenkonzept von Führung
- Chancen und Grenzen des persönlichen Führungsstils
- Führungsgrundsätze der Landeshauptstadt München
- Führen mit Zielen - Steuern, Entscheiden, Kontrollieren
- Genderaspekte und Führung
- kollegiale Beratung

Personal- und Teamentwicklung

- Grundlagen der Teamentwicklung
- Feedback an die Mitarbeiter_innen hinsichtlich Kooperation, Aufgabenerledigung und Zielerreichung
- Grundlagen der Motivationstheorie und deren Bedeutung für die Personal- und Teamentwicklung
- das Mitarbeitergespräch
- Genderkompetenz und ihre Bedeutung für die Personal- und Teamentwicklung

Gesprächs- und Konfliktkompetenz

- Grundlagen der Kommunikation
- persönliche Kommunikationsmuster
- Konflikte erkennen und bearbeiten
- Verhalten in Konflikten

- Umgang mit Kritik
- geschlechtsspezifische Kommunikations- und Konfliktmuster

Abschluss und Reflexion

Modul F: Neu als Leitung: aufbauende Qualifizierung für die Führungsrolle

(7 Tage + 3 Termine kollegiale Beratung)

Die aufbauende Qualifizierung richtet sich an neue Leitungen, die als Stellvertretung bereits die Leitungsschulung für neue Führungskräfte an Kindertageseinrichtungen besucht haben und jetzt einen Rollenwechsel vollziehen. Sie beschäftigen sich mit den spezifischen Herausforderungen der neuen Rolle und den damit verbundenen Aufgaben. Konkrete Fälle aus Ihrem Führungsalltag können eingebracht und bearbeitet werden.

Laufendes Feedback zur Wirkung der eigenen Person, Selbstreflexion und kollegiale Beratung sind fester Bestandteil des methodischen Konzepts. Innerhalb des Fortbildungszeitraums finden 3 selbst organisierte, ca. dreistündige kollegiale Beratungen statt.

Rollenwechsel:

- Standortbestimmung, eigenes Rollenverständnis
- Teamentwicklung im Kontext des Leitungswechsels
- Kooperation von Leitung und Stellvertretung
- gesundheitsorientierte Führung

Führen heißt kommunizieren:

- Gesprächsführung und Besprechungsgestaltung
- Zielvereinbarungen und Delegation
- Lob und Kritik, konstruktives Feedback
- Mitarbeitergespräche

(Weiter-)Entwicklung und Veränderungen gestalten

- Steuerung der konzeptionellen Ausrichtung und Weiterentwicklung
- Gestaltung von Veränderungen mit dem Team
- Erkennen und konstruktive Gestaltung von Teamprozessen

Zertifikate:

Die Teilnehmenden können ein Zertifikat „Führungskraft Stellvertretung“ oder „Führungskraft Leitung“ erhalten. Dazu müssen sie an folgenden Modulen innerhalb eines bestimmten Zeitraums teilgenommen haben:

Zertifikat „Führungskraft Stellvertretung“		Teilnahmebescheinigung nicht älter als
Modul A 3 Tage	Organisation, Verwaltung und Personalführung	5 Jahre
Modul B 3 bzw. 3,5 Tage	Strukturen des Geschäftsbereichs KITA bzw. der Abteilung A-4	unbegrenzt gültig
Modul C 2 Tage	QSE an Kindertageseinrichtungen ersetzbar durch das Zertifikat „QSE-Fachkraft“	5 Jahre
Modul D 2 Tage	Dienstaufsicht über Tarifbeschäftigte in Kindertageseinrichtungen	5 Jahre

Modul E 9 Tage	Neu als Führungskraft: grundlegende Qualifizierung für Führung und Zusammenarbeit + Kollegiale Beratung	5 Jahre
Zertifikat „Führungskraft Leitung“		Teilnahmebescheinigung nicht älter als
Modul A 3 Tage	Organisation, Verwaltung und Personalführung	5 Jahre
Modul B 3 Tage	Strukturen des Geschäftsbereichs KITA bzw. der Abteilung A-4	unbegrenzt gültig
Modul C 2 Tage	QSE an Kindertageseinrichtungen ersetzbar durch das Zertifikat „QSE-Fachkraft“	5 Jahre
Modul D 2 Tage	Dienstaufsicht über Tarifbeschäftigte in Kindertageseinrichtungen	5 Jahre
Modul E 9 Tage	Neu als Führungskraft: grundlegende Qualifizierung für Führung und Zusammenarbeit	5 Jahre
Modul F 7 Tage	Neu als Leitung: aufbauende Qualifizierung für die Führungsrolle + Kollegiale Beratung	5 Jahre

3. Workshops für Führungskräfte (Kursnummern FBK)

Für Leitungen und Stellvertretungen werden 7tägige und 3tägige Workshops angeboten, in denen sie auf andere erfahrene Leitungen in ähnlichen Situationen und mit vergleichbaren Fragen oder Problemen treffen. Im gemeinsamen Austausch der bisherigen Leitungserfahrung und unter professioneller Anleitung werden die Anliegen der Teilnehmenden reflektiert und neue Perspektiven für das berufliche Handeln eröffnet.

4. Fachthemen für Führungskräfte (Kursnummern FKK)

Zu spezifischen Leitungsthemen wie z.B. Umgang mit Krankheit und Leistungsminderung, Mobbing oder Umgang mit Konflikten gibt es 1-3tägige Fortbildungen.